

Die Handlung, als bewußte auf die Realisierung eines Zieles gerichtete ~~relativ geschlossene zeitlich und logisch strukturierte~~ Einheit des Verhaltens, die vor allem als Bestandteil der menschlichen Tätigkeit auftritt, ist der erste und wichtigste Zugang zu allen psychischen Erscheinungen und damit auch Zugang zu den psychischen Eigenschaften eines Menschen, die als innere Bedingungen ideeller Natur und nur über das Handeln erfaßbar sind. Bei der Analyse von psychischen Eigenschaften sind mehrfache Handlungen und die dabei wirkenden äußeren Bedingungen zu erfassen. Es ist festzulegen, welche psychische Eigenschaft oder Eigenschaftsstruktur von Interesse ist, und aus welchen Verhaltensweisen und Handlungen unter Berücksichtigung der äußeren Bedingungen die interessierenden Erkenntnisse gewonnen werden können. Auf der Grundlage der erarbeiteten Zielstellung sind die erforderlichen Informationen zu gewinnen. Diese Informationen sind zu analysieren und daraus das Urteil über die interessierende psychische Eigenschaft bzw. Eigenschaftsstruktur zu bilden.

Einen zentralen Platz bei der Analyse der psychischen Eigenschaften von straftatverdächtigen IM bilden deren Einstellungen, Kenntnisse, Überzeugungen, Bedürfnisse und der damit im engen Zusammenhang stehende Motivationsprozeß.

Einstellungen werden in der Auseinandersetzung mit der Umwelt erworben, sind objektbezogene Handlungs- und Reaktionsbereitschaften und richten relativ beständig das Erleben und Verhalten aus. Die aktive Beschäftigung mit praktischen, theoretischen, natürlichen und gesellschaftlichen Angelegenheiten verlangt in jeder Situation ein Reagieren und damit auch eine Stellungnahme dazu. Einstellungen sind immer konkret auf etwas bezogen, weil der Mensch zu den Ereignissen in reale Beziehungen treten muß, und damit persönliche Haltungen und Bereitschaften herausbildet.